

Begeisterung des Don Bosco spürbar

Weihbischof Johannes Kreidler bei Don-Bosco-Fest der Salesianer

■ **OBERTÜRKHEIM** – Das Fest des Jugendapostels Johannes Bosco hat wieder die Don Bosco Familie der Diözese Rottenburg-Stuttgart versammelt.

260 Gäste feierten zusammen mit den Salesianerpatres von Obertürkheim den Ordensgründer, dessen Todestag sich heuer zum 120. Male jährt.

In seiner Begrüßung ging Ernst Kusterer auf die derzeitige Diskussion um eine Verschärfung der Strafgesetzgebung für Jugendliche ein und zeigte auf, wie gerade Don Bosco mit seiner Erziehungsmethode, allgemein als Präventivmethode bekannt, höchst aktuell ist in unserer Zeit und unserer Gesellschaft.

Ehrengast und Festprediger war heuer Weihbischof Johannes Kreidler, der in sei-

ner Ansprache beim Vespergebet in der Franziskuskirche sich auf den bekannten Satz Don Boscos bezog: „Gottes Güte kennt keine Grenzen und schließt niemanden aus, egal wie alt er ist, was er tut, welche Überzeugung er hat.“

In unserer Zeit, in der Erfolgsgeschichten gefragt sind, kommen wir uns oft klein vor, denn „wessen Leben ist schon eine reine Erfolgsgeschichte“, fragte der Weihbischof und verwies auf die Aussagen Jesu, dass Christen bereits Salz der Erde und Licht der Welt sind und nicht erst werden müssen.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes leisteten ein spontan zusammengesetzter Chor und eine Musikgruppe von Jugendlichen unter der Leitung von Heinz Menz.

Der Abend im Gemeinde-

saal stand ganz im Zeichen der Musik. Bereits während des Abendessens begeisterte das Jazz-Ensemble von Schülern der Klassen 5 bis 9 des Albertus-Magnus-Gymnasiums die Festgäste mit heißen Rhythmen. Neben einem Gedicht von Pfarrer Kurt Weber auf die vier Obertürkheimer Patres, einem kleinen Theaterstück italienischer Jugendlerner aus der Gemeinde St. Georgio über die Freiheit waren auch wieder die „Liebfrauen-Harmonists“ in Nonnenkleidung zu hören mit Melodien aus dem Film Sister Act.

Die Fanfare-Brass-Band, ein Jugendorchester der Faschingsgesellschaft „Laudonia“ aus Lauingen an der Donau, das bereits vor einigen Jahren das Don Bosco Fest mitgestaltet hatte, war heuer direkt von einem Straßenum-

zug nach Stuttgart gekommen, um den Don Bosco Abend mitzugestalten.

Großen Zuspruch ernteten die Pfadfinder des Stammes St. Franziskus aus Obertürkheim für ihr mit viel Liebe und Fachkompetenz hergestelltes Nachtischbuffet.

Der Beifall wollte nicht enden, als die Siedener Franziskanerin Schwester Marietta Henicek zusammen mit P. Alfons Blüml und P. Ernst Kusterer in einem Bläsertrio mit dem Namen „Safran“ auftrat und die Stimmung anheizte.

Das Don Bosco Fest der Salesianer in Obertürkheim brachte auch in diesem Jahr wieder nicht nur zahlreiche Multiplikatoren aus allen Bereichen der Jugendarbeit in der Region Stuttgart zusammen und miteinander ins Gespräch, es ließ auch wieder alle Gäste etwas von der Fröhlichkeit und Begeisterung dieses Heiligen Don Bosco spüren und erfahren, dessen Leitspruch es war: Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.



260 Gäste feierten zusammen mit den Salesianerpatres von Obertürkheim den Ordensgründer Don Bosco, dessen Todestag sich heuer zum 120. Male jährt. Foto: Privat